

Stellungnahme des Verbandes der Schulleiterinnen und Schulleiter (VSLZH) des Kantons Zürich zur Ankündigung einer Parlamentarischen Initiative betreffend Handarbeit 5./6. Klassen

Der Verband der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich unterstützt die parlamentarische Initiative zur Umsetzung der Handarbeit in der 5./6. Klasse mit der Reduktion des Ha-Unterrichts auf 3 Wochenstunden.

Kurz nach der Herbstversammlung der Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten hat der VSLZH Anfang November folgende Stellungnahme abgegeben:

„Der Verband der Schulpräsidenten und Schulpräsidentinnen des Kantons Zürich hat an seiner Herbstversammlung einstimmig beschlossen, die Umsetzung der Ha-Initiative um ein Jahr auf Sommer 2010 zu verschieben. Dies wird dem Regierungsrat von Frau RR Aeppli so beantragt. Zugleich wurde zu diesem Problem von Frau RR Aeppli ein baldiger "runder Tisch" in Aussicht gestellt, der zur Lösungssuche dienen soll. Wir vom VSLZH werden versuchen, die Einheit in den Schulen zu bewahren und eine für alle verträgliche Lösung vorschlagen. (Möglichst Kostenneutral und mit den vorhandenen Lehrpersonen durchführbar). Unser Vorschlag wird sein: Vormittag wie bis anhin, neu wöchentlich alternierend am Nachmittag eine Doppelstunde Ha in Halbklassen. Dies würde eine Gesetzesänderung bedingen, dass in der 5. und 6. Klasse neu drei (an Stelle der geforderten 4) Handarbeitslektionen in Halbklassen durchgeführt werden. Wir hoffen sehr, dass diese Lösung die Unterstützung aller direkt Betroffenen (ZLV, VZS, VSA und Initiativkomitee) erhält und so Grabenkämpfe innerhalb der Volksschule vermieden werden können.“

Die von uns schon seit längerer Zeit vorgeschlagene Lösung wird nun als Parlamentarische Initiative eingereicht. Wir hoffen sehr, dass diese eine Mehrheit im Parlament findet und möglichst schnell umgesetzt werden kann. Nur auf diesem Wege ist die Umsetzung der Volksinitiative personell machbar und mit der heutigen Infrastruktur abzudecken. Eine schnelle Umsetzung bringt wieder Sicherheit in die Mittelstufe und dies ist für eine gute Schulqualität dringend nötig!

Weitere Auskünfte:

Peter Gerber, Präs. VSLZH
079 316 88 23